

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 7-8

Artikel: Rally Suisse 22
Autor: Besse, Frederik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rally Suisse 22

Alle vier Jahre messen sich die Militärmotorfahrer in der Schweizermeisterschaft, auch bekannt als die Rally Suisse. Dabei geht es nicht darum wer am schnellsten ist, sondern um Orientierung im Gelände, logisches Denken und Geschick.

Hotm Frederik Besse

Der Kanton Freiburg ist für seine malerische Landschaft bekannt. Ein idealer Austragungsort also für die Rally Suisse 2022, die Schweizermeisterschaft der Motorfahrer.

Während zwei Tagen haben sich die besten Fahrer der Sektionen des Verbands Schweizerischer Militär-Motorfahrer-Ver-

eine gemessen. Dabei siegte aber nicht das Team, welches die Mercedes G-Klasse am schnellsten auf Hochtouren brachte.

Das ist eine Rally

«Rallyes» sind motorisierte Orientierungrennen, die in Zweierteams durchgeführt werden, in der Regel in Fahrzeugen vom

Typ Mercedes G-Klasse oder Duro. Das Ziel dieser Prüfungen ist es, Wegmarker zu finden und dazu auch unter Zeitdruck Rätsel aller Art zu lösen. Die Teilnehmer schärfen dabei sowohl ihre Fahrtechnik wie auch das Kartenlesen und das logische Denken.

Eine Rally kann man somit nicht mit dem Gaspedal gewinnen- man muss sich an die Strassenverkehrsregeln halten. Es gibt sowohl kantonale Wettkämpfe wie auch eidgenössische. Dieses Jahr wurde der eidgenössische Wettkampf, die Schweizermeisterschaft, durchgeführt. Sie findet nur alle vier Jahre statt.

Das sind die Motorfahrer

Die Motorfahrer der Armee können sich ausserdienstlich in einem der vielen regionalen Militär-Motorfahrer-Vereine betätigen. Insgesamt zählen alle Vereine zusammen rund 5500 Mitglieder.



In einer Rally geht es darum, sich im Gelände zu orientieren und Wegpunkte zu suchen.



Vor der Fahrt: Die Route muss geplant werden. Navigationsgeräte sind nicht erlaubt.

Damit sind sie einer der grösseren, ausserdienstlichen Fachverbände der Schweiz. Sie erfüllen wichtige Aufgaben im vordienstlichen Bereich mit dem Jungmotorfahrer-Kurs.

Dieser dauert vier Tage und bereitet junge Stellungspflichtige auf eine Rekrutierung als Motorfahrer vor. Die Armee benötigt pro Jahr etwa 1000 Fahrer und 250 davon werden bereits vordienstlich vom VSMMV ausgebildet.

Weitaus weniger bekannt, aber nicht weniger wichtig sind die Transportleistungen zugunsten der Armee bzw. LBA. Wenn ein WK-Bataillon Fahrzeuge fasst, dann unterstützen die Motorfahrer diesen Pro-

zess, indem sie z.B angeforderte Fahrzeuge an den richtigen Ort transportieren. Ohne diese wichtige ausserdienstliche Unterstützung der Truppe müsste die Armee ein grösseres Durchdiener-Kontingent ständig im Dienst haben.

Das ist die Milizarmee

Wer Motorfahrer ist und bisher noch keiner ausserdienstlichen Sektion angehört, sollte sich einen Beitritt überlegen. An solchen Events wie der Schweizermeisterschaft zeigt sich, dass die ausserdienstlichen Tätigkeiten nicht nur wichtig für die Armee sind, sondern auch die Gemeinschaft stärken. +



Unterwegs müssen auch Posten absolviert werden. Hier müssen die Fahrer einige Fahrzeugteile korrekt benennen.

Auto. Kasko. Sicher.



«Teil- oder Vollkasko: Wie soll ich mein Occasionsauto versichern?»

Bei der Wahl einer Autoversicherung steht neben dem Fahrzeug immer Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis im Zentrum. Für ein älteres Auto, dessen Wert nicht mehr hoch ist, empfehlen Expertinnen und Experten in der Regel nebst der obligatorischen Autohaftpflicht eine Teilkaskoversicherung. Damit ist Ihr Auto vor Unwetterschäden, Diebstahl, Marderschäden und Wildunfällen geschützt. Nicht versichert sind hingegen selbst verursachte Kollisionsschäden. Dazu wäre eine Vollkaskoversicherung notwendig, die vor allem für neuere Fahrzeuge abgeschlossen wird. Ausserdem: Wer auf das Auto angewiesen ist und sich im Falle eines Totalschadens keinen Ersatz leisten kann, sollte sich für Vollkasko entscheiden.

*«Vereinbarungen
im Kaufvertrag
festhalten.»*

Auch wenn Sie Ihr Fahrzeug vorab besichtigen, kann es vorkommen, dass Schäden erst nach dem Kauf entdeckt werden. Setzen Sie daher einen schriftlichen Kaufvertrag auf, halten Sie darin getroffene Vereinbarungen fest und bewahren Sie die Unterlagen auf. helvetia.ch/auto



Heinz Schumacher
Generalagent
Generalagentur Luzern



Beratungstermin buchen
helvetia.ch/termin